

Schloss Hamborn bezieht Stellung gegen Querdenker

Die Rudolf-Steiner-Werkgemeinschaft wehrt sich gegen „den Generalverdacht, der anthroposophisch-orientierte Gesundheitseinrichtungen per se als Impfverweigerer und Corona-Leugner verunglimpt“.

Holger Kosbab

Borchen-Schloss Hamborn. In der Diskussion um anthroposophische Institutionen, die in der Pandemie immer wieder im Zusammenhang mit Corona-Leugnern oder Impfgegnern auftauchen, meldet sich die Rudolf-Steiner-Werkgemeinschaft Schloss Hamborn zu Wort. Der Vorstand bezieht öffentlich Stellung gegen den „häufig in den meinungsbildenden Medien postulierten Generalverdacht, der anthroposophisch-orientierte Gesundheitseinrichtungen per se als Impfverweigerer und Corona-Leugner verunglimpt“ – und distanziert sich von Querdenkern.

Auch wenn die Impfbereitschaft in der Bevölkerung stetig steige, betreibe eine Querdenker-Minderheit sowie eine rechtspopulistische Alternative „unbeirrt und gezielt Desinformation“, schreibt der Vorstand mit Gerd Bögeholz, Lothar Dietrich und Rüdiger Schulz. „Querdenker und Rechtsaußen ziehen am gleichen Strang und treten als „Retter der Grundrechte“ auf.“ Einem dankbaren Publikum würden abstruse Verschwörungstheorien präsentiert und Schuldige benannt.

„Nach der bundesweiten Kritik an anthroposophischen Institutionen wollen wir die Meinungsbildung im proaktiven Sinne nicht überholten Narrativen, Gerüchten oder Klischees überlassen, sondern



Die Rudolf-Steiner-Werkgemeinschaft Schloss Hamborn grenzt sich von Corona-Leugnern ab.

FOTO: LENA HENNING

an der Debatte – auch im regionalen Umfeld – teilnehmen, um damit eine faktenbasierte Kommunikation zu ermöglichen“, sagt Jan P. Havelberg, Sprecher von Schloss Hamborn, auf NW-Nachfrage.

Laut Werkgemeinschaft hätten sich einzelne der 254

deutschen Waldorfschulen mit Verstößen gegen die Maskenpflicht und Abstandsregeln hervor getan „und wurden fälschlicherweise in der medialen Landschaft repräsentativ für die ganze Waldorf-Bewegung gehandelt“. Die richtige Balance für eine Waldorfpädagogik in der Pandemie zu

finden, sei auch für die Rudolf-Steiner-Schule Schloss Hamborn nicht einfach. Orientierung und Unterstützung gebe es vom Bund der Freien Waldorfschulen, der sich ausdrücklich von allen Versuchen distanziere, die Pandemie zu verharmlosen. „In diesem Sinne hat sich die

Rudolf-Steiner-Schule Schloss Hamborn im Laufe der Pandemie mit regelkonformen sowie kreativen Lösungen den Realitäten angepasst“, erklärt der Vorstand. „Im Respekt vor dem festen inneren Zusammenhalt einer begeisterten Mitarbeiterschaft im Gründungsjahr 1931 von Schloss

Hamborn sind wir der Überzeugung, dass Mut zum Selberdenken und kritisch Hinterfragen am besten davor schützt, (ver)quer zu denken.“

Laut Mitteilung habe der Dachverband Anthroposophische Medizin in Deutschland (DAMiD) mit Gerd Bögeholz in seiner Funktion als Vorstand des Verbands Anthroposophischer Kliniken deutlich erklärt, dass gerade einige anthroposophische Kliniken – wie das Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe in Berlin – überdurchschnittlich viele Intensivbetten bereit hielten. Durch die dortigen Intensivstationen stelle das Krankenhaus in der Covid-19-Patientenversorgung einen Maximalversorger dar und leiste einen wichtigen Beitrag zur intensivmedizinischen Versorgung. Zudem setze sich der DAMiD für eine nachhaltige Impfstrategie gegen Covid-19 ein.

Im Altenwerk Schloss Hamborn hatte es zu Jahresbeginn mehrere Todesfälle aufgrund der Corona-Pandemie gegeben. Hier erhielten Bewohnerinnen und Bewohner sowie das Pflegeteam (insgesamt 115 Personen) die zweite Impfung. Eine weitere Impfung mit 48 Impfungen habe es in der Reha-Klinik Schloss Hamborn mit einer hohen Beteiligung des Pflege- und Therapeutenteams gegeben. Im Waldorf-Kindergarten wollen laut Sprecher Havelberg 14 von 24 Personen ein Impfangebot wahrnehmen.

Den Mitarbeitenden der weiteren Bereiche werde empfohlen, Impfangebote der zuständigen Behörden zu nutzen oder sich an das Impfzentrum in Salzkotten zu wenden.

Die Stimmung innerhalb der Elternschaft unterscheide sich nicht von der anderer Schulen und hänge im Wesentlichen mit den besonderen Herausforderungen wie Homeschooling, Präsenz- und Distanzunterricht zusammen, so Havelberg auf Nachfrage. Auf die Anmeldezahlen im Waldorf-Kindergarten und in der Schule habe die aktuelle Debatte keine Auswirkungen. Dieses seien „ungebrochen“.

Auch der Bioverband Demeter, dem das Hofgut Schloss Hamborn als Mitglied angehört, habe sich trotz massiver Anfeindungen klar gegen Impfgegner und Corona-Leugner positioniert und sehe die Krise als Bewährungsprobe für die Gesellschaft.

Demeter stehe für die Gesundheit von Boden, Pflanzen, Tier und Mensch: „Wie in der anthroposophischen Medizin wird dieses ganzheitliche Ziel mit einem erweiterten Blick auf die verursachten körperlichen, seelischen und psychosozialen Leiden sowie aufbauend auf den Naturwissenschaften verfolgt. Die Unterbrechung der Infektionsketten und die Impfung sind dabei aus der Sicht von Demeter wesentliche Maßnahmen zur Erreichung dieses Ziels.“

Mallorca-Flüge starten noch nicht

Eurowings verändert seine Pläne. Eine andere Airline stationiert ein Flugzeug am Flughafen.

Jens Reddeker

Kreis Paderborn. Um gut zwei Wochen verschoben ist der Start der Mallorca-Flüge vom Airport Paderborn/Lippstadt nach Palma de Mallorca. Mitte März war bekannt geworden, dass Eurowings eigentlich am 27. April in Ahdern Richtung Balearen-Insel abheben wollte. Laut Eurowings wurde der Start „nachfragebedingt“ verlegt. Früherer Start vom OWL-Flughafen

in die Mittelmeersonne ist laut des Buchungspartners der Lufthansa-Tochter nun am Mittwoch, 12. Mai. In den folgenden Wochen sind dann von der Airline bis zu vier Wochentage für die Verbindung Paderborn-Mallorca vorgesehen.

Neues gibt es unterdessen auch von der Fluggesellschaft Green Airlines. Das Unternehmen, das auf eine möglichst nachhaltige Abwicklung von Flügen setzt, wird nach eigenen Angaben jetzt auch Jets

nutzen. Bislang hatte die junge Fluglinie, die selber keine Flugzeuge besitzt, Turboprop-Maschinen des französischen Partners Chalair geleast. Nun sollen zwei Regionaljets des Typs Embraer E190 mit Besatzungen von German Airways langfristig geleast werden. Einer dieser Jets mit etwa 100 Sitzplätzen soll am Flughafen Paderborn/Lippstadt stationiert werden, der andere im niederländischen Groningen. Für welche Ziele die Flug-

zeuge eingesetzt werden sollen, verrät Green Airlines-Gründer Stefan Auwetter im NW-Gespräch noch nicht. Er bestätigt aber, dass sie im Pauschaltourismusverkehr eingesetzt sind. Zu hören ist von Zielen in Griechenland.

Die Zusammenarbeit mit Chalair laufe weiter, die German Airways komme als Partner hinzu, bestätigt Auwetter. Die Flüge Paderborn-Westernland/Sylt werden derzeit zweimal wöchentlich angeboten.

Absauganlage bei Industriebetrieb in Flammen

Die Löscharbeiten der Hövelhofer Feuerwehr dauern mehrere Stunden.

Ralph Meyer

Hövelhof. Für die Feuerwehr Hövelhof kommt es zurzeit knüppeldick. Nach dem Dachstuhlbrand am Montagabend heulten am Dienstagmorgen um 6.04 Uhr erneut die Sirenen in der Sennegemeinde: Bei der Firma L + R Montagetechnik an der Heinz-Sallads-Straße war die Absauganlage in Brand geraten, und innerhalb kürzester Zeit war die Halle komplett verraut.

Nach dem Auslösen der Brandmeldeanlage alarmierte die Leitstelle des Kreises die Feuerwehr Hövelhof. In der Zwischenzeit hatte die Betriebsleitung die rund 1.500 Quadratmeter große Halle geräumt, und rund zehn Mitarbeiter verfolgten das Eintreffen der Feuerwehr unter der Einsatzleitung von Vize-Wehrführer Max Rempe.

Beim Eintreffen der Feuerwehr brannte die Absauganlage im Außenbereich in voller Ausdehnung. Die Öffnung der Anlage gestaltete sich als sehr aufwendig und erfolgte unter Atemschutz mit Trennschlei-

fern, berichtet Pressesprecher Tim Kesselmeier. Parallel zu den Löscharbeiten, bei der auch die Drehleiter eingesetzt wurde, entschied Einsatzleiter Rempe, die bis zu 30 Meter langen Zuleitungen, die die Schweißarbeiter im Inneren der Halle mit der Absauganlage verbinden, mit Kohlensäure zu fluten, um mögliche Schäden an den teuren Maschinen zu verhindern.

Aus diesem Grund wurde um 6.19 Uhr der Abrollbehälter Sonderlöschmittel der Feuerwehr Paderborn zur Unterstützung angefordert. Im Einsatz waren rund 50 Feuerwehrleute. Die Löscharbeiten dauerten rund zwei Stunden. Rettungskräfte zum Schutz der Einsatzkräfte standen in Bereitschaft am Firmengelände.

Die L + R Montagetechnik GmbH bietet als Systemliefe-

rant auf insgesamt rund 5.500 Quadratmetern Produktionsfläche in der Sennegemeinde Lösungen für verschiedene Industriezweige. Neben dem Sondermaschinen- und Anlagenbau für die Metall- und Autoindustrie bedient das Unternehmen nach eigener Darstellung auch Kunden in der Nutzfahrzeug- und Landmaschinenindustrie sowie im Schienenfahrzeugbau. Das Unternehmen beschäftigt rund 70 Mitarbeiter.

Die Polizei hat als Brandursache einen technischen Defekt an der Absauganlage ermittelt. Der Gesamtschaden beträgt rund 70.000 Euro. In der Nacht zu Dienstag musste die Feuerwehr Hövelhof zu zwei weiteren Einsätzen ausrücken. Auf der A33 war ein Viehtransporter in die Mittelschutzplanke gefahren, und die Feuerwehr unterstützte das Umladen der Tiere. Am frühen Dienstagmorgen kam die Ertkundungsdrohne der Hövelhofer Wehr bei der Personensuche nach einem Verkehrsunfall auf der B64 in Paderborn zum Einsatz.



Bei der Firma L + R Montagetechnik in Hövelhof sind rund 50 Feuerwehrleute im Einsatz, um die brennende Absauganlage zu löschen.

FOTO: RALPH MEYER

EINKAUFEN? BEI UNS IMMER MÖGLICH.

**WIR SIND ONLINE IMMER
FÜR SIE DA:**

Bestellen Sie tolle Angebote aus unserem Prospekt auf **GALERIA.de** – mit Lieferung nach Hause oder mit Abholung in Ihrer Wunschfiliale. Die Abholstationen in den Filialen sind ohne Einschränkung erreichbar.

**WO ES AKTUELL MÖGLICH IST,
SIND UNSERE FILIALEN FÜR SIE
GEÖFFNET.**

Informieren Sie sich bitte vor Ihrem Einkauf auf **galeria.de/filialfinder** oder über die für Ihre Filiale angegebene Telefonnummer über die aktuellen Öffnungsbedingungen!



GALERIA
KARSTADT KAUFHOF

GALERIA Karstadt Kaufhof GmbH, Theodor-Althoff-Str. 2, 45133 Essen

14202901_000321